



Kompetenzorientiert lehren und lernen - Anforderungen an das Bildungspersonal

Connect-Fachkonferenz

Bausteine in der Praxis

Neue Qualität in der Beruflichen Bildung ?

11. Oktober 2010, Berlin



1. Kompetenzorientiert Lehren und Lernen – was verbirgt sich dahinter?

2. Leitlinien des kompetenzorientiertes Lehrens und Lernens

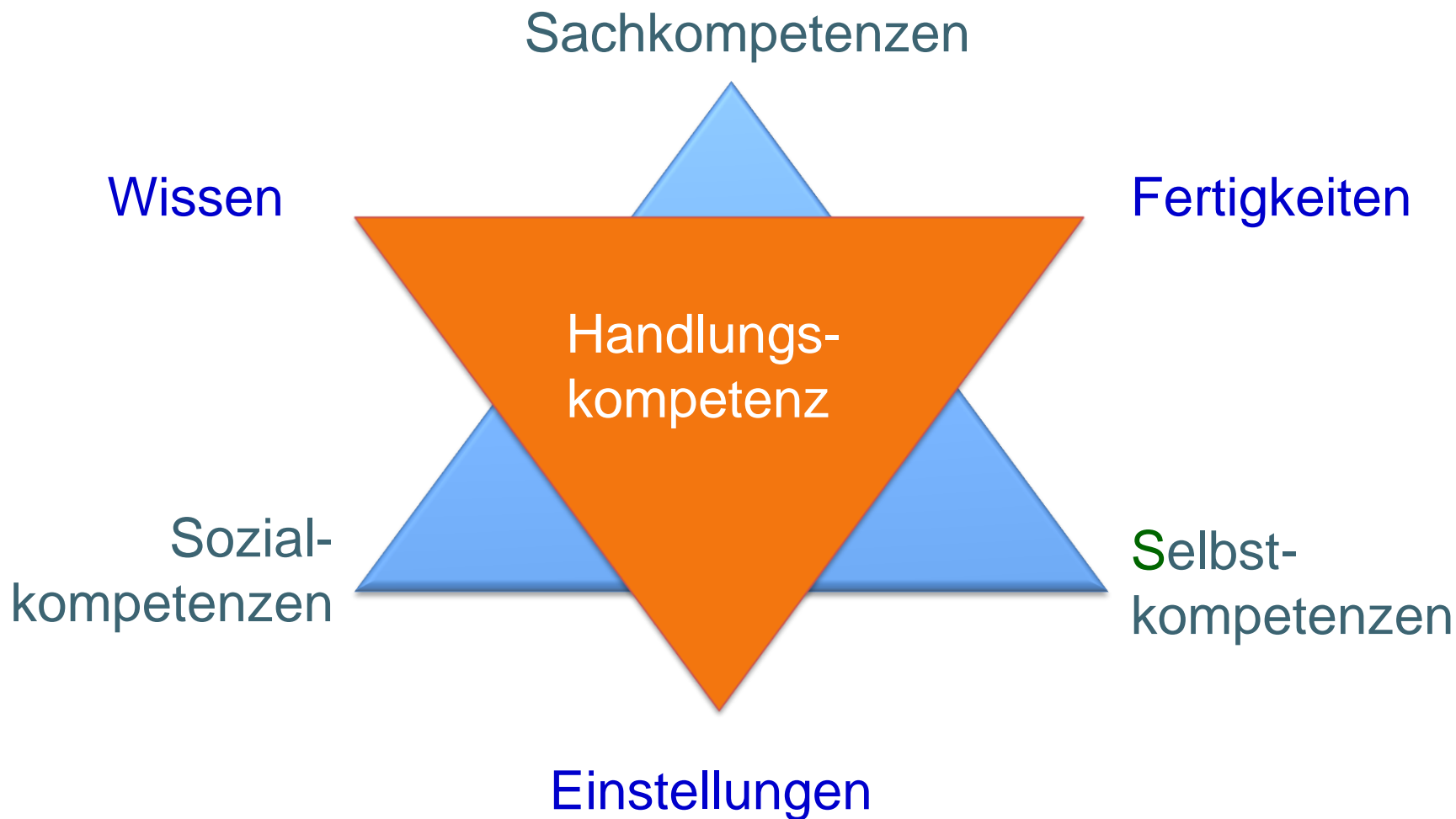
3. Erfolgsfaktoren
 - Problemorientierung
 - Aktive Auseinandersetzung
 - Festigung der erworbenen Kompetenzen



**Kompetenzen werden allgemein
verstanden als das Potenzial eines
Menschen, die unterschiedlichen (d.h.
sachlichen, sozialen und personalen)
Anforderungen innerhalb
eines Berufs zu bewältigen.**

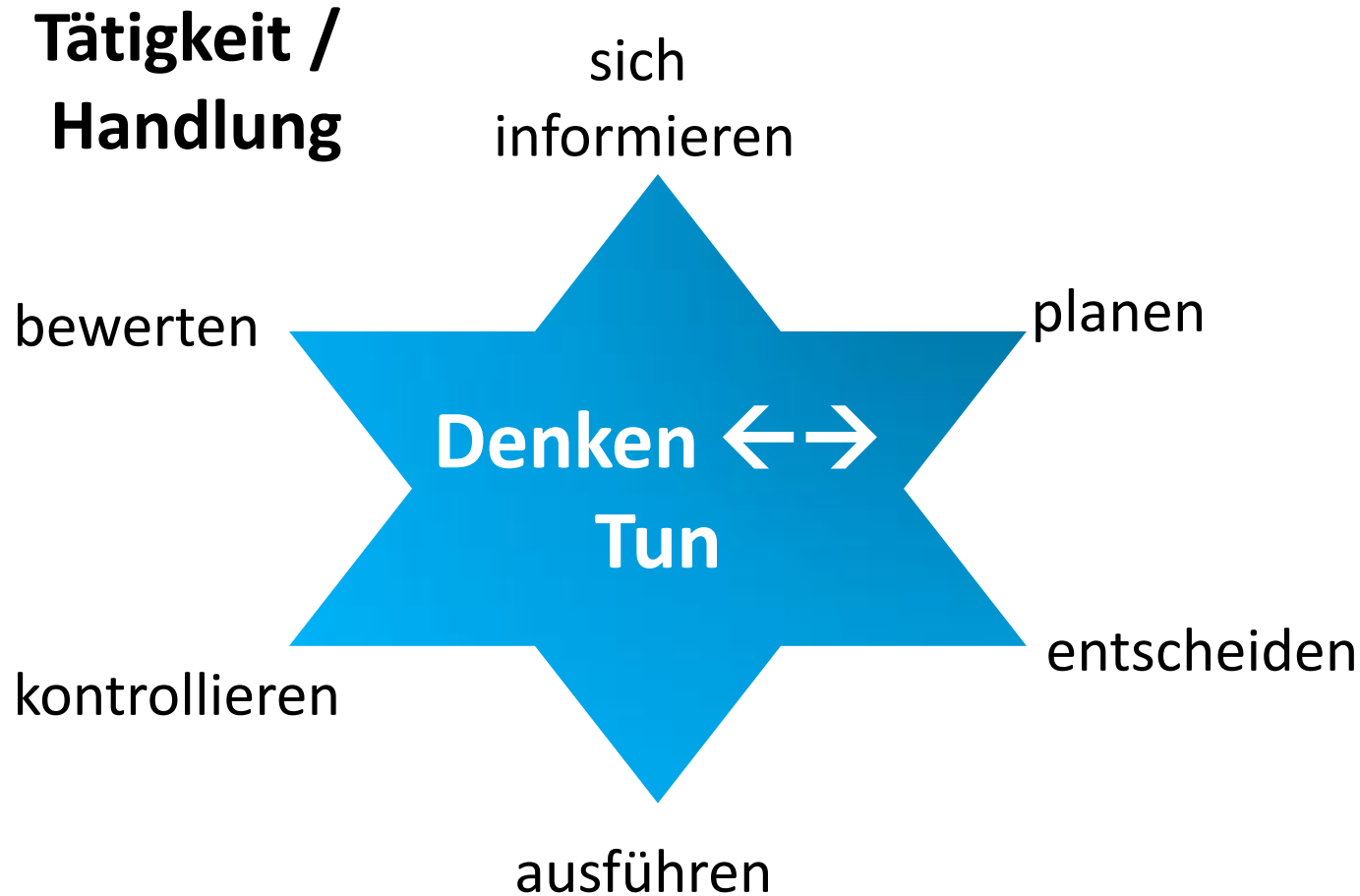


Kompetenzorientierung – Was verbirgt sich dahinter?





Kompetenzorientierung – Was verbirgt sich dahinter?



Kompetenzen ...

1. richten sich auf die Bewältigung von *berufstypischen* Aufgaben und Problemstellungen;
2. können je nach Art der Aufgaben einen Schwerpunkt auf Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen besitzen;
3. verbinden Denken und Tun, Kennen und Können (sowie Wollen) bzw. Wissen – Fertigkeiten – Einstellungen;
4. ermöglichen ein flexibles Handeln in *berufstypischen* Tätigkeiten und Aufgaben;
5. geben an, was ein Lernender nach Ende des Ausbildungsabschnitts leisten soll.



Lernen als...

- aktiver,
- selbstgesteuerter,
- konstruktiver,
- situativer,
- sozialer Prozess



Erfolgsfaktoren für kompetenzorientiertes Lernen: Problemorientierung

Erfolgsfaktoren für ein nachhaltiges Lernen

Herausfordernde
Problemstellung

Aktive
Auseinandersetzung

Festigung von neu
erworbenen
Kompetenzen

1. In herausfordernde Problemstellungen 'übersetzen'...
2. Aktive Auseinandersetzung fördern ...
3. Neu erworbene Kompetenzen festigen ...

Erfolgsfaktoren: Problemorientierung



Situationsprinzip = Orientierung
an beruflichen
Lebenssituationen



C: Lothar Lenz
www.pferdefotomarchiv.de



Erfolgsfaktoren: Problemorientierung

Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen **Probleme**, die

- ➔ authentisch sind oder Bezug zu authentischen Situationen/Ereignissen haben (Praxisbezug)
- ➔ für die Lernenden relevant und herausfordernd sind
- ➔ Aktualität und allgemeine oder persönliche Brisanz besitzen
- ➔ neugierig und auch betroffen machen



Erfolgsfaktoren: Problemorientierung

- ➔ Der Kontext wirft ein Problem auf
- ➔ beinhaltet alle notwendigen Informationen, damit die Lernenden die gewünschten Denkprozesse selbständig vollziehen können
- ➔ schülernah in Bezug auf Inhalt und Formulierung
- ➔ ansprechend und motivierend
- ➔ authentisch, praxisbezogen
- ➔ angemessenes Anspruchsniveau



Erfolgsfaktoren: Problemorientierung

- ➔ schafft für die Lernenden einen direkten Bezug zum Problem
- ➔ fordert die Lernenden auf, das Problem zu lösen
- ➔ ist herausfordernd, aber zumutbar
- ➔ ist klar und präzise formuliert
- ➔ liefert evtl. Hinweise auf benötigte Hilfsmittel, erwünschte Strukturierung usw.
- ➔ ist in sinnvollen Schritten strukturiert, und jeder Teilschritt hat einen klaren Bezug zu Problemlösung



Erfolgsfaktoren für kompetenzorientiertes Lernen: Aktivierung

Erfolgsfaktoren: Aktivierung

Erfolgsfaktoren für ein nachhaltiges Lernen

Herausfordernde
Problemstellung

Aktive
Auseinandersetzung

Festigung von neu
erworbenen
Kompetenzen

1. In herausfordernde Problemstellungen 'übersetzen'...
2. Aktive Auseinandersetzung fördern ...
3. Neu erworbene Kompetenzen festigen ...

Allgemein

- Spannungsfeld zwischen Instruktion und Konstruktion aufrechterhalten
- Neues soll an Bestehendes anknüpfen
- Emotionen können Türöffner für Lernprozesse sein → Lernberater
- Motive, Interessen der Lernenden offenlegen
- Sinn stiften
- Lernen mit Neugier und Interesse
- Aktivierende Fragen formulieren (W-Fragen, an Zielsetzungen angepasst)
- aktuelle, praxisnahe Beispiele einbringen
- die Lernenden nach Beispielen suchen lassen
- Thesen und Gegenthesen einbringen
- Eigenes Interesse zum Ausdruck bringen



Bildquelle: Liebermann, Erik

Formen des Aktivierens (Lernstrategien):

- sich konzentrieren
- Wesentliches erkennen
- Informationen ordnen und anreichern

Lernstrategien fördern

1. Phase: Sensibilisieren



2. Phase: Strategien entwickeln

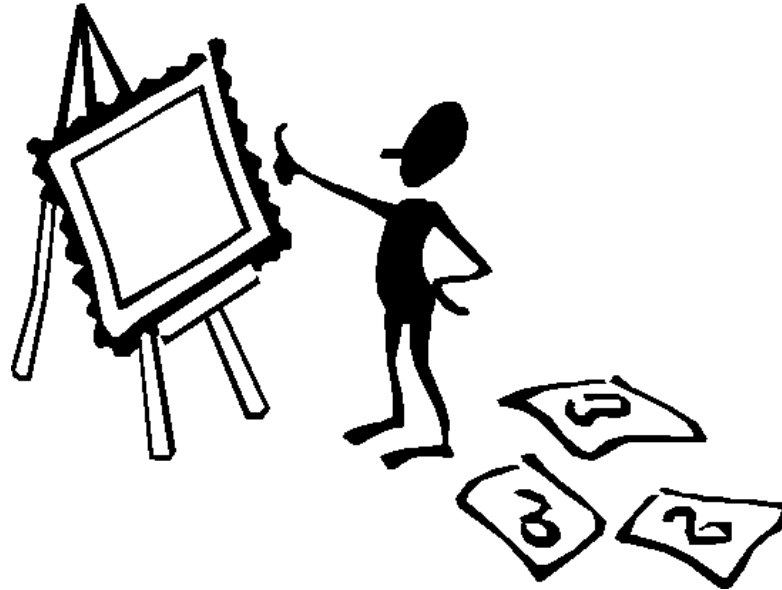


3. Phase: Wissen systematisieren/erweitern/korrigieren



4. Phase: Strategien anwenden und überprüfen

Rolle des Ausbildungspersonals



alt

- *Lehren*
- *Antworten geben*
- *fremdgesteuertes Lernen*
- *Instruktion*
- *Wissensübermittlung*
- *Ausbildung von 'technischen' Problemlösern*

neu

- *Lernen*
- *Problemlösen, unterstützen*
- *selbstgesteuertes Lernen*
- *Konstruktion, Kooperation & Austausch*
- *Wissensaneignung*
- *Ausbildung von reflexiven Praktikern*

Das Ausbildungspersonal:

- entwickelt Aufgaben- und Problemstellungen und stellt die gewünschten Lernressourcen bereit
- begleitet die Lernprozesse, vorzugsweise durch prozessbezogene Lernhilfen
- betreut Gruppenarbeiten und unterstützt die selbstständige Lösungsentwicklung
- unterstützt die Auswertung und Reflexion der Lernprozesse





Erfolgsfaktoren für kompetenzorientiertes Lernen: Festigung

Erfolgsfaktoren: Festigung

Erfolgsfaktoren für ein nachhaltiges Lernen

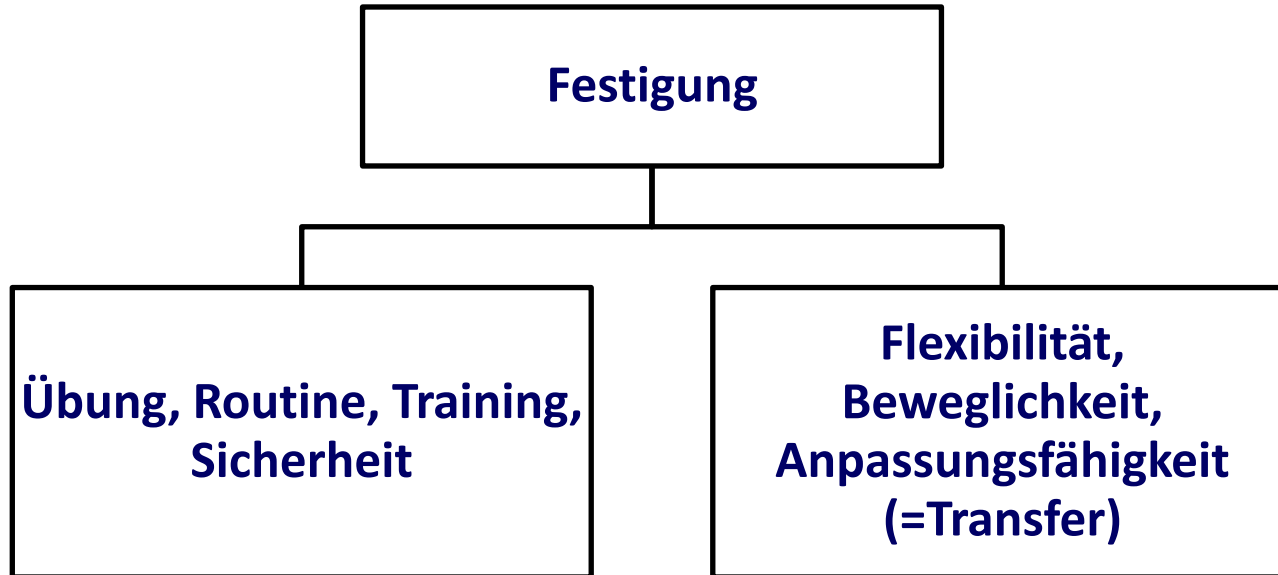
Herausfordernde
Problemstellung

Aktive
Auseinandersetzung

Festigung von neu
erworbenen
Kompetenzen

1. In herausfordernde Problemstellungen 'übersetzen'...
2. Aktive Auseinandersetzung fördern ...
3. Neu erworbene Kompetenzen festigen ...

Zwei Aspekte der Festigung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Und wenn Sie später noch Fragen haben
sollten, stehe ich gerne zur Verfügung:

Irmgard Frank

Bundesinstitut für Berufsbildung
Leiterin der Abteilung 4

Tel.: **0228/107-1624**

Email: frank@bibb.de